



Berichte zur Mitgliederversammlung 2020

Freitag, 23.10.2020 um 19:30 Uhr in der

Langenbergsporthalle in Birkenau





Tagesordnung

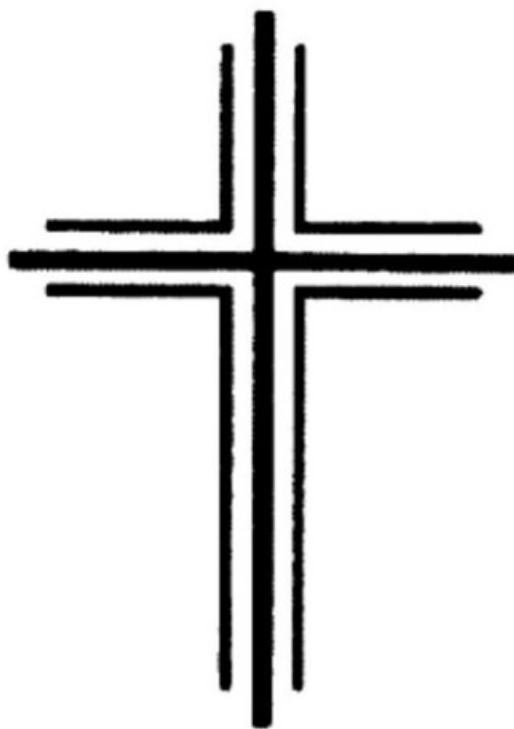
1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Gedenken unserer verstorbenen Mitglieder
4. Ehrungen
5. Jahresbericht des Präsidiums
6. Kassenbericht für die Geschäftsjahre 2019/2020
7. Bericht der Kassenprüfer / Entlastung für die Geschäftsjahre 2019/2020
Berichte der Abteilungen (schriftlich)
8. Aussprache über die Berichte
9. Neuwahl eines Kassenprüfers
10. Verschiedenes



Verstorbene Mitglieder

Name	Vorname	Straße	Ort	Abt.
Schulze	Ulrich	Im Schwankl.	Birkenau	Handball
Gehron	Klaus	Schlesier Str.	Mörtenbach	Handball
Ritzert	Theo	Friedrichstr.	Weinheim	Rehasp.
Fröhlich	Petra	Wilhelmstr.	Birkenau	Rehasp.
Fries	Hubert	Hauptstr.	Birkenau	Handball
Zimmer	Henrike	Heckenpfad	Weinheim	Handball
Ziener	Rolf	Lettenweg	Birkenau	Handball
Maurer	Werner	Schillerstr.	Birkenau	Turnen

Der TSV Birkenau wird ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.





Ehrungen bei der Mitgliederversammlung

Ehrenmitglied mit 65 Jahren						
Name	Vorname	Straße			Ort	Abteilung
Eschwey	Christel	Untergasse			Birkenau	Rehasport
Brehm	Elfriede	Kirchgasse			Birkenau	Rehasport
Denger	Elke	Am Wachenberg			Birkenau	Rehasport
Wittmershaus	Gretel	Im Heimesgrund			Birkenau	Turnen
75 Jahre Mitgliedschaft						
Name	Vorname	Straße			Ort	Abteilung
Pflästerer	Georg	Obergasse			Birkenau	Handball
70 Jahre Mitgliedschaft						
Name	Vorname	Straße			Ort	Abteilung
Klein	Dieter	Lettenweg			Birkenau	Handball
Grünwald	Frieder	Im Gründel			Birkenau	Handball
Kadel	Fritz	Obergasse			Birkenau	Handball
Schmitt	Rudolf	Lettenweg			Birkenau	Rehasport
50 Jahre Mitgliedschaft						
Name	Vorname	Straße			Ort	Abteilung
Eschwey	Christel	Untergasse			Birkenau	Rehasport
Brehm	Elfriede	Kirchgasse			Birkenau	Rehasport
Denger	Elke	Am Wachenberg			Birkenau	Rehasport
Wittmershaus	Gretel	Im Heimesgrund			Birkenau	Turnen



Spilger	Hans-Werner	Am Scheeresberg			Birkenau	Handball
Brehm	Karl	Ringstr.			Birkenau	Handball
Ritzert	Thomas	Am Hohen Rain			Mörtenb.	Handball
Fischer	Jürgen	Am Farrenrott			Birkenau	Handball
Winterbauer	Gertrud	Goethestr.			Birkenau	Rehasport
25 Jahre Mitgliedschaft						
Name	Vorname	Straße			Ort	Abteilung
Tritsch	André	Kirchgasse			Birkenau	Handball
Fey	Caroline	Wilhelmstr.			Birkenau	Handball
Fey	Daniela	Ringstr.			Birkenau	Rehasport
Fremr	Erik	Itterstr.			Eberbach	Handball
Fey	Gerrit	Wilhelmstr.			Birkenau	Handball
Holland	Lisa	Dr-Joh.-Ströhr-Str.			Birkenau	Handball
Teutsch	Ute	Am Wachenberg			Birkenau	Rehasport



Bericht des Ältestenrates

**Der Tätigkeitsbericht des Ältestenrates beschreibt die Zeitspanne vom
1.7.2020 bis 30.6.2020**

Die Hauptaufgaben blieben dabei die Gratulationsbesuche bei den TSV-Mitgliedern, die runde bzw. halbrunde Geburtstage ab 60 Jahren oder Jubiläumshochzeiten feiern konnten. Zahlreiche Glückwünsche und Präsente wurden im Namen des Präsidiums überbracht.

61 Geburtstags- und 7 Jubiläumsbesuche bedeuteten für uns wieder großes Engagement für den Verein.

Durch die Coronapandemie wurden ab März 2020 die Präsente kontaktlos von Seite der Geschäftsstelle übergeben bzw. vor die Tür gestellt. Dies wurde aus Rücksicht auf den Ältestenrat und der Beschenkten beschlossen. Das oberste Gebot die Sicherstellung, dass keines der älteren und teilweise hochverdienten Mitglieder vergessen wurde, war sichergestellt. Auch die Ältestenrat - Sitzungen fanden nur noch im Jahr 2019 statt. Die geplante Sitzung im April 2020 setzten wegen der Sperrung des Foyers nicht möglich.

Das positive Echo auf diese Gratulationsbesuche ist immer wieder festzustellen und daher für die Außendarstellung des TSV Birkenau sehr wichtig.

Zusammenfassung unserer Festtagsaktivitäten

a) Geburtstag	2. HJ. 2019	1. HJ 2020	Summe
60.	5	10	15
65.	7	7	14
70.	6	2	8
75.	5	3	8
80.	2	6	8
85.	4	3	7
90.	1		1
insgesamt	30	31	61



b) Auflistung der besuchten Jubiläumshochzeiten:

Jubiläumshochzeiten	2. HJ.2019	1. HJ 2020
Goldene Hochzeit	1	5
Diamantene Hochzeit	1	
Eiserne Hochzeit		
insgesamt	2	+ 5 = 7

Sterbefälle:

Auch in diesem Vereinsjahr gab es neben den erfreulichen Begebenheiten auch Sterbefälle zu beklagen. Sehr positiv werden hierbei von den TSV-Mitgliedern die würdevollen Nachrufe durch die Mitglieder des Ältestenrats aufgenommen. Durch Corona wurde dies auch durch persönliche Briefe des Vorsitzenden Peter Denger durchgeführt.

Allgemeines:

Der Ältestenrat wurde über verschiedene Planungen des Vereins informiert und gab hierzu Empfehlungen und Stellungnahmen ab.

Wir bedanken uns zum Schluss beim Präsidium und insbesondere bei den Damen der TSV-Geschäftsstelle, die für unsere Anliegen und Wünsche immer ein offenes Ohr haben und unsere Arbeit zum Wohle des TSV Birkenau bestens unterstützen.

Für den Ältestenrat

Jutta Weisbrod
(Schriftführerin)

Peter Denger
(Vorsitzender)



Bericht der Birkenauer Bewegungsschule

Das Konzept der Bewegungsschule bestätigte sich auch in der vergangenen BiBS-Saison durch einen ansteigenden Zulauf von Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren. In zwei Gruppen konnten die Kinder in spannende Bewegungslandschaften eintauchen und vielfältige Übungsstunden erleben.

In der ersten Gruppe, die vor allem mit drei- und vierjährigen Bewegungstigern stattfindet, machen die kleinsten erste Erfahrungen mit Regelspielen und Bewegung in einer Gruppe. Wichtig sind hierbei feste Rituale, die den Kindern Sicherheit bieten. Nicht wegzudenken ist unser gemeinsamer Abschluss: der „Luftballon“. Alle Kinder treffen sich noch einmal nach einer erlebnisreichen Stunde um sich voneinander zu verabschieden.

In der zweiten Gruppe die überwiegend aus fünf- bis sechsjährigen besteht, kann man dann erkennen, was die „alten Hasen“ schon alles gelernt haben. Die Spiele erklären dann nicht mehr die Übungsleiter, sondern die Kinder. Komplexere Spiele wie Staffelläufe und Bewegungsparcours stehen hier auf dem Programm. Gegenseitige Anfeuerung und Unterstützung bei den Kindern ist dort keine Seltenheit. Auch können die Kinder eigene Ideen einbringen. So wird zu Beginn oder am Ende der Stunde verschiedene Spielideen gesammelt und dann abgestimmt.

In diesem Jahr gab es auch wieder eine Herbst-Stunde auf dem Tannenbuckel. Dank der Überdachung am Clubhaus konnte die Stunde trotz Regenwetter mit herbstlichen Spielen stattfinden.



An Weihnachten fand aufgrund der vielen Kinder dann auch die traditionelle Eltern-Kind-Stunde in zwei Gruppen statt. Mit einer Bewegungslandschaft und einem Umtrunk hatten alle Beteiligten ihren Spaß. Am Ende gab es dann noch für die Kinder eine große Überraschung. Jedes Kind bekam ein „Bewegungstiger“-Shirt überreicht.



Nach der Winterpause ging es dann gleich mit der nächsten Aktion weiter. Der deutsche Turnerbund hatte die Aktion „Purzelbäume um die Welt“ ins Leben gerufen. Ziel war es, so viele Purzelbäume wie möglich zu machen. Diese wurden gezählt und konnten bis zum Welt-Purzelbaum-Tag am 27. Mai auf der Website des Turnerbundes eingereicht werden. Ziel war es so viele Purzelbäume zu sammeln, dass man damit einmal um die Welt purzeln konnte. Auch Mamas, Papas und Geschwister konnten in der Sporthalle mitpurzeln. Leider wurde diese Aktion und damit auch die Stunden der Birkenauer Bewegungsschule durch die Corona-Pandemie unterbrochen.

Um den Kindern nicht ganz fern zu sein und um in Bewegung zu bleiben, drehten die Übungsleiter dann kurzerhand ein Video für alle Bewegungstiger mit verschiedenen Spielideen und Grüßen.

Nach der Corona-Unterbrechung konnte die Bewegungsschule dann Ende August wieder starten. Aufgrund der Hygiene-Maßnahmen findet die BiBS allerdings nur in einer Gruppe und mit begrenzten Teilnehmerplätzen im freien auf dem Tannenbuckel statt. Die Herausforderung mit begrenzten Möglichkeiten (es sind z.B. keine Bewegungslandschaften möglich) nehmen die Übungsleiter mit den Kindern trotzdem gerne an und freuen sich, dass so die BiBS-Stunden wieder stattfinden können.

Trotz der vielen auch negativen Veränderungen aufgrund der Corona-Pandemie gibt es auch einige positive Neuigkeiten:

Das BiBS-Betreuerteam um Lisa Holland, Lisa Kunkel, Marlen Osada und Miriam Hoffmann verstärkt sich mit Linda Martin auf fünf engagierte Übungsleiterinnen.

Für die Birkenauer Bewegungsschule

Miriam Hoffmann



Bericht der 1. Herrenmannschaft

Für die Saison 2019/2020 hat man sich mit den Neuzugängen Simon Spilger, Marius Walter, Lukas Peter sowie Hossameldin Hassenien verstärkt, um an den Erfolg der vergangenen Saison anzuknüpfen. Ziel war der Aufstieg oder zu mindestens die Relegation für die Baden-Württemberg Oberliga.

Mit einem -3 Punkte Konto schon vor Rundenbeginn, aufgrund der Nichterfüllung des Schiedsrichter-Solls, hatte man im Vergleich zum Rest schon einen gehörigen Nachteil.

Die Saison konnte man aufgrund der Corona Krise leider nicht regulär abschließen.

Als Tabellenerster mit 29:11 Punkten, 14 Siegen, 4 Unentschieden und 2 Niederlagen hat man dennoch den lang ersehnten Aufstieg in die BWOL erreicht.

6 Spiele wurde aufgrund der Pandemie und des Abbruchs nicht mehr ausgetragen.

Im ersten Spiel in der Saison konnte man, Auswärts bei der HG Oftersheim/Schwetzingen 2, ein 36:36 Unentschieden verbuchen. Auch gegen den Mitfavorit um die Tabellenspitze die SG Heidelberg/Helmsheim konnte man in der eignen Halle ein 27:27 Unentschieden abringen, die darauf folgenden zwei Spiele gewann man souverän. Die erste Niederlage musste dann Auswärts gegen einen stark aufspielenden TV Knielingen hingenommen werden.

Bis zur Winterpause verlor man kein Spiel mehr. Lediglich ein Unentschieden gegen die SG Leutershausen 2 trübte die Stimmung etwas. Die -3 Punkte von vor der Runde konnten sehr gut amortisiert werden.

Durch das kurzfristige gesundheitsbedingte Ausscheiden von Axel Buschsieper wurde die Mannschaft, Co-Trainer Sascha Höhne sowie die komplette Führungsmannschaft dennoch vor eine herausfordernde Aufgabe gestellt die es bestmöglich zu lösen galt.

Durch die tatkräftige Unterstützung im Trainingsbetrieb von Jan Fremr und Sebastian Brehm, die Sascha Höhne als Interims-Trainer unterstützten, konnte man die Leistungssteigerung der Mannschaft nochmals erhöhen.

Hier gilt ein besonderer Dank für diesen unermüdlichen und leidenschaftlichen Einsatz.

Leider konnte 2020 das Drei-Königsturnier terminbedingt nicht stattfinden und die Aussichten für 2021 sehen leider auch nicht positiv aus.

In die Rückrunde konnte man ebenso erfolgreich starten und gewann fünf Spiele in Folge bevor man sich eine Niederlage bei der SG Stutensee-Weingarten abholte. Das letzte „reguläre“ Spiel endete mit einem 32:32 Unentschieden gegen die SG Pforzheim/Eutingen 2.

Alles in allem muss man ganz klar sagen, dass die gezeigte Leistung die Erwartungen erreichte, wenn nicht sogar übertroffen hatten. Der Kampf, den die Mannschaft gezeigt hat, hat ein dickes Lob verdient.

Leider konnte die Entscheidung des Aufstiegs nicht spielerisch ausgetragen werden und musste am grünen Tisch entschieden werden. Die mehr als verdiente Meisterschaftsfeier, das Verabschieden von Spielern, das offizielle Bedanken bei allen Helfern und Unterstützen sowie bei den Fans viel ins Wasser.



Wir möchten uns ganz herzlich bei den Abgängen Marian Kleis, welcher nach Bonsweiher wechselt, sowie Mathias Conrad und Phillip Kinscherf , welche ihre Karriere beenden werden, für Ihren Einsatz bedanken und wünschen Ihnen alles erdenklich Gute für Ihre Zukunft.

Wir freuen uns auf die Saison in der BWOL.

Final möchten wir uns noch bei der Mannschaft, bei Axel Buschsieper, Frank Jöst, Sascha Dold, Johannes Kern, Michael Fey, Sina Gölz, Dr. Gabriele Klein, Karin Rauschmayr, Jutta Weisbrod, Paul Böhm, sowie allen nicht namentlich genannten Helfern bedanken.

Für die 1. Herren

Udo Fuchslocher



Bericht der 1 b Herrenmannschaft

Saisonrückblick 2019 / 2020 Landesliga Herren – Geschichtsträchtig aus vielerlei Gründen

Die Handballer der 1b Herren blicken auf ihre erste Landesliga-Saison seit Jahren zurück. Dies kann die Mannschaft mit überwiegend positiven Eindrücken verbinden, aber auch ein paar negativen Momentaufnahmen. Nach den zwei furiosen Aufstiegen 2018 und 2019 war man als alt bekannter Neuling wieder in der Landesliga angekommen und ging mit Coach Frank Jöst und der üblichen und bekannten Mischung aus Jung und Alt an den Start. Die Hinrunde und gerade die ersten Spiele verliefen für den Aufsteiger fast wie im Märchen und wie in den zwei Spielzeiten zuvor setzte man sich direkt in der Spitzengruppe der neuen Liga fest. Nur Großsachsen 2 war für alle Mannschaften eine Nummer zu groß und war der klare Klassenprimus. Gegen Ende der Hinrunde erlaubte sich die Mannschaft unnötige Punktverluste und man war trotzdem noch im oberen Tabellendrittel zu finden, doch der Anschluss nach ganz oben war zu diesem Zeitpunkt dahin, was allerdings von den kleinen Falken auch keiner erwartete, war doch das einhellige Ziel der Jöst-Schützlinge, die Klasse zu halten, was letztlich auch mit Bravour erreicht wurde. In der Rückrunde war zu spüren, dass ein wenig die Luft raus war bzw. die Aufstiegseuphorie der Vorjahre verflogen war. Natürlich stellten sich die Gegner nun auch auf einen starken Aufsteiger ein und in der Hinrunde merkten nahezu alle Kontrahenten, dass die kleinen Falken kein Punktelieferant sind. So tat sich die 1b in der Folge etwas schwerer und sammelte mühsam Punkte und musste auch Punktverluste verbuchen, die durchaus vermeidbar gewesen wären. Gerade die jungen Spieler konnten aus diesen knappen Spielen viel für die Zukunft mitnehmen, was es bedarf, um in dieser Liga zu bestehen und als Sieger vom Handballfeld zu gehen. Nichtsdestotrotz konnte die TSV Birkenau 1b mit der Saison und gerade mit der Hinrunde sehr zufrieden sein und man beendete die Saison am 08.03.2020 mit einem Heimsieg gegen den SV Waldhof. Die Mannschaft bereitete sich nach dem Spiel gegen die Waldhof-Buben auf das darauffolgende Heimspiel gegen den TSV Buchen vor, welches dann aus bekannten Gründen schon nicht mehr angepfiffen wurde. In der Folgeweche wurde dann der Saisonabbruch verkündet, der natürlich jeden Sportler schmerzte, jedoch aufgrund der Lage letztlich alternativlos und völlig richtig war. So beendeten die kleinen Falken diese geschichtsträchtige Saison auf einem guten Mittelfeldplatz und hätten somit auch ohne Abbruch die Klasse gehalten. Durch die Corona-Pause wurde es nach dem letzten Spiel ruhig um die kleinen Falken. Kein Training war mehr möglich bzw. erlaubt und Kontakt war auch nur sehr eingeschränkt möglich. Doch in dieser handballfreien Zeit fielen wichtige Entscheidungen. Erfolgscoach Frank Jöst wurde durch Jung-Trainer Max Pauli abgelöst. Nach fünf grandiosen Jahren war für den doppelten Meistertrainer der 1b das Ende einer tollen Reise erreicht. Die TSV Birkenau 1b bedankt sich auf das Herzlichste bei ihrem Erfolgstrainer für die letzten 5 Jahre auf und neben dem Spielfeld und mit den 2 Meistertiteln und Aufstiegen in Folge hat „Jeyschdl“ sicher auch als Trainer, neben seiner ohnehin schon beachtlichen eigenen Handballkarriere, einen besonderen Platz in den Geschichtsbüchern seines Heimatvereins inne. Aber nicht nur auf der Trainerbank wird in der kommenden Saison neuer Wind wehen, auch auf dem Spielfeld werden sich neue und überwiegend junge Spieler in der TSV 1b präsentieren. Denn mit Rückraum-Ass Christian Heinrich, Abwehrchef



Dominik Roth und Regisseur Dustin Hoffmann beenden gleich drei absolute 1b Leistungsträger ihre Handballkarriere. Auch bei diesen drei Spielern zieht die Mannschaft den Hut und dankt diesen drei Routiniers für die beachtlichen Leistungen der letzten Jahre sowohl auf dem Feld, als auch für das Organisieren oder Helfen bei sämtlichen Mannschafts-Events. Man wird diese drei langjährigen Akteure wie auch Erfolgscoach Jöst in der Langenberghalle sehr vermissen und die kleinen Falken freuen sich über jeden Besuch dieser „altgedienten“ TSV'ler. Des Weiteren verlässt Kreisläufer Lukas Weigold die kleinen Falken wieder in Richtung TV Oberflockenbach. Von den Routiniers erhalten bleiben Spielmacher Philip Attrot, Kreisläufer Axel Hartkopp und Torwartroutinier Timo Fritsche. Die Allrounder Peter Spatz und Timo Baumann wie auch Kreisläufer und Abwehrrecke David Cech stehen den kleinen Falken weiterhin sporadisch bzw. für den Fall der Fälle zur Verfügung. Die beiden Youngster Marvin Brock und Jan-Niklas Weis haben sich für die kommende Saison einen festen Platz in der ersten Herrenmannschaft erarbeitet. Deshalb ist es fraglich ob bzw. inwiefern diese beiden Talente weiterhin bei der „Zweiten“ zum Einsatz kommen werden. Die 1b ist zurecht stolz, dass eigene „Küken“ den Sprung ins große Falkennest schaffen und wünscht dabei gutes Gelingen für die weitere handballerische Entwicklung. Vom bisherigen Kader bleiben der 1b außer den bereits genannten Routiniers weiterhin folgende Spieler erhalten: Die Torhüter Marc Scheible und Christian Armbrust, die Außen Oliver Brock, Benni Knapp, Tobias May und Marius Ott, der bereits zur Winterpause 2019/2020 wieder zu den kleinen Falken zurück kam. Aus dem Rückraum werden weiterhin Paul Kreis, Jann Spilger und Jann Hohl für Torgefahr sorgen. Letztgenannter laboriert allerdings noch an einer Knieverletzung und wird seiner Mannschaft leider noch einige Zeit fehlen. Am Kreis wühlen weiterhin Niclas Jöst und Kapitän Philipp Platzer. Auch Michel Spilger zählt nach wie vor zum Kader der TSV Reserve, doch auch er hat leider immer wieder mit Blessuren zu kämpfen und kann der Mannschaft hoffentlich punktuell helfen. Neu an Bord der kleinen Falken sind die beiden Viernheimer Philipp Schmitt und Leon Schaal, die sowohl auf Linksaußen als auch im Rückraum einsetzbar sind. Mit Jannis Neuner kommt vom VfL Eintracht Hildesheim ein dynamischer Mittelfeldspieler zu den kleinen Falken, der eigentlich gelernter Linksaußen ist und nach einer schweren Rückenverletzung im Handballsport wieder Fuß fassen möchte. Die ersten Vorbereitungswochen mit diesem dynamischen Trio zeigen bereits, dass hier drei sehr talentierte junge Spieler zu den kleinen Falken gekommen sind, an denen die 1b noch viel Freude haben wird. Von der HSG Bensheim / Auerbach 2 kommt Außenspieler Eric Groß. Auch er ist nach den ersten gemeinsamen Wochen wie alle Neuzugänge bereits voll integriert, muss sich aber noch an das im badischen Handballverband viel benutzte Harz gewöhnen, welches im hessischen Bereich größtenteils untersagt ist. Somit kann man fürwahr von einem großen Umbruch der TSV-Reserve sprechen, den Trainer Max Pauli mit seinen Mannen mit der entsprechenden Einstellung angehen möchte, um weiterhin in der Landesliga attraktiven und schnellen Handball präsentieren zu können. Die Senkung des Altersdurchschnitts zeigt jedenfalls deutlich, dass sich die Mannschaft in der Tat verjüngt hat, was für dynamischen Handball spricht und dies wurde bereits in der aktuellen Vorbereitung spürbar und trägt bereits auch ein Stück weit die Handschrift des neuen Coaches Max Pauli und seiner verjüngten Mannschaft. Die TSV Birkenau 1b blickt motiviert und mit dem notwendigen Engagement auf die neue Saison, die nicht nur wegen Corona



sicherlich spannend werden wird und freut sich (insofern erlaubt bzw. umsetzbar) auf jeden Zuschauer

in der Langenberghalle. Desweiteren dankt die Mannschaft herzlichst allen Betreuern, Helfern und Sponsoren rund um das 1b Team!! Gemeinsam starten wir in die neue Saison 2020 / 2021.

Für die 1 b Herren

Philipp Platzer



Bericht der männlichen Jugend

In der vergangenen Saison wurden in der männlichen Jugend vermehrt personelle Probleme deutlich. Es mangelte einigen Mannschaften sowohl an Spielern als auch an qualifizierten Trainern. Langfristig wird es schwierig werden, sowohl qualitativ als auch quantitativ für Nachwuchs unserer beiden Herrenmannschaften zu sorgen. Sowohl die Zusammenarbeit von männlicher und weiblicher Abteilung, wie auch eine mit Sicherheit bald anstehende Jugendspielgemeinschaft wird nun noch enger ins Auge gefasst. Hierbei ist ein Abteilungsleiter als Ansprechpartner wünschenswert, sofern der Verein auf Leistungsebene zukunftsfähig bleiben möchte. Wie sehr sowohl die Spieler als auch die Vereine von einer funktionierenden und gut geplanten Spielgemeinschaft profitieren können, macht derzeit die mB-Jugend unter der Leitung von Manuel Kümpel, Petra Wagner und Volker Kreis vor. Aufgrund der bislang äußerst gewinnbringenden Kooperation werden dahingehend in naher Zukunft weitere Gespräche hinsichtlich einer angestrebten Jugendspielgemeinschaft stattfinden.

A-Jugend

keine Mannschaft in 2019/20 für den Spielbetrieb gemeldet

B-Jugend

Die B-Jugend der Altersklassenspielgemeinschaft Birkenau/Weinheim/Oberflockenbach wurde in der vergangenen Spielzeit Vizemeister in Bezirksliga 1. Diese Spielklasse war nicht die in der Qualifikation angestrebte. Dennoch entwickelten sich die Spieler in der vergangenen Saison extrem weiter. Trainer Manuel Kümpel hatte stets 12-16 Spieler im Training und konnte sein Team bis zum Zeitpunkt des Abbruchs der Saison auf Tabellenplatz 2 führen. Betrachtet man die Entwicklung seit drei Jahren, so kann man sowohl mit der Quantität als auch er erreichten Qualität der Mannschaft zufrieden sein.

Da sich Weinheim und Oberflockenbach gegen eine Verlängerung der ASG aussprachen, der TSV Birkenau mit dünner Personaldecke jedoch kaum spielfähig gewesen wäre, wurde die Anfrage einer ASG mit Hemsbach und Laudenbach angenommen. Diese stellt sich bislang als überaus erfolgreich heraus. Nach einer sehr intensiven Vorbereitung mit 26 Spielern und einigen Neuzugängen, stellt die mB-Jugend nun ein Team in der Landesliga (B1) und eines in der Bezirksliga 1 (B2). Beide Mannschaften sind noch ungeschlagen und konnten bislang in ihren Spielklassen beeindruckende Ergebnisse erzielen.

Da sich die ASG mit Hemsbach und Laudenbach als sehr kooperativ und gewinnbringend herausstellt, soll diese auch in den nächsten Jahren bis zum Übergang zu den Aktiven weitergeführt und ggf. zu einer JSG altersklassenübergreifend erweitert werden.

C-Jugend

Die C-Jugend wurde in der vergangenen Saison von Marvin Brock und Marian Kleis trainiert und erzielte bis zum Saisonabbruch trotz dünner Personaldecke einen ansehnlichen Tabellenplatz in der Bezirksliga 1. Das Trainerteam zeigte sich mit der Leistungsentwicklung der Spieler trotz meist suboptimaler Trainings- und Rahmenbedingungen zufrieden.



D-Jugend

Unsere D-Jugend sicherte sich in den Qualifikationsspielen mit zwei Siegen und einem Unentschieden einen Platz in der höchsten Altersspielklasse – der Landesliga-Nord. Die Saison verlief für die Jahrgänge 2007/2008 sehr ausgeglichen. Das erste Spiel gewannen die Birkenauer deutlich gegen einen der Favoriten St.Leon/Reilingen/Horan. Die Gegner wurden durch die offensive Deckungsweise immer wieder vor große Probleme gestellt. Durch eine stabile Abwehrarbeit und ein schnelles Umschaltspiel wurden zudem die unmittelbaren Konkurrenten Nussloch, Weinheim/Oberflockenbach, Edingen/Friedrichsfeld und Oftersheim/Schwetzingen besiegt. Knappe Niederlagen musste das Team des Trainer Duos Simon Spilger und Sophie Platzer in den Spielen gegen Edingen/Friedrichsfeld und Leutershausen/Heddesheim verzeichnen. In den Spielen gegen den Tabellenführer Rot/Malsch und die drittplatzierten Germania Dossenheim blieben die Jungfalken sieglos. Rückblickend hat vor allem der starke Zusammenhalt der Jungs den Ausschlag für eine gute Runde gegeben. Ein Erfolg, der darauf schließen lässt, dass sich die Nachwuchshandballer auf dem richtigen Weg befinden.

E-Jugend

Die E-Jugend trat in der Saison 2019/20 - wie in der Runde davor - aufgrund einer sehr dünnen Personal-Decke (8-9 Jungs) in der Aufbau-Runde an. Zudem erlaubte auch der Leistungsstand der Jungs in der Breite eine Teilnahme in der normalen Runde nicht zu. Das Grundlagen-Training zeigte über die einzelnen Spiel-Tage hinweg gute Erfolge, die Mannschaft wuchs mehr und mehr zusammen und erzielte gute Ergebnisse (4 von 6 Spielen konnten gewonnen werden). Positiv zu erwähnen sind 2 Neuzugänge während der Saison, denen jedoch 2 Abgänge während der Corona Phase entgegenstehen. Dadurch hat sich die personelle Situation der E-Jugend auch für die neue Saison 2020/21 nicht verbessert. Für eine leistungsbezogenere Trainingsarbeit müssten mindestens 12 Spieler zur Verfügung stehen, die der TSV Birkenau auf absehbare Zeit alleine aber wohl nicht sicherstellen kann. Daher sollten unbedingt Gespräche mit anderen Vereinen geführt werden, um die Optionen einer Jugend-Spielgemeinschaft zu erörtern. Ohne einen Partnerverein wird auf die nächsten Jahre in E- und D-Jugend immer nur eine Minimalbesetzung zur Verfügung stehen und jeder Abgang (über die Jahre ist erfahrungsgemäß mit einigen zu rechnen) kann dazu führen, dass die Mannschaft abgemeldet werden muss.

Positiv zu vermerken ist, dass mit Jana Weisbrod und Felix Roskos kürzlich zwei junge neue Trainer für die E-Jugend gewonnen werden konnten. Beide sind selbst handballerisch aktiv, absolvierten bereits ein FSJ im Sport und sind Inhaber der Trainer C-Lizenz.

Zu bemerken ist außerdem, dass viele der Minis mit kaum ausgeprägten handballerischen Grundlagen in die E-Jugend kommen. Verglichen mit anderen Mannschaften haben die Kinder des TSV Birkenau in den Minis zwar eine sehr ausgewogene Ball- und Koordinations-Schulung, die handballspezifischen Grundlagen wie Fangen, Prellen und erstes Handballspiel könnten jedoch bereits besser ausgebildet sein.



Minis

Eines der größten Teams der Saison 2019/2020 stellten die Minis des TSV Birkenau dar. Die insgesamt 45 Kinder, aufgeteilt in 3 Altersgruppen innerhalb der Minis, wurden von dem Trainerteam Miriam Hoffmann, Sabine Bielevelt und Vanessa Falter betreut. Während bei den Superminis (Jahrgang 2014-2017; Trainerinnen: Bielevelt & Falter) die grundlegende motorische Entwicklung und der Spaß im Vordergrund stehen, drehte sich bei den Gruppen 1 (Jahrgang 2011/2012; Trainerin: Hoffmann) und 2 (Jahrgang 2012/2013; Trainerinnen: Bielevelt & Falter) schon vieles um den Handballsport. So wurden in der vergangenen Saison insgesamt 5 Mini-Turniere absolviert, bei welchen die Trainerinnen von Turnier zu Turnier die Fortschritte ihrer Schützlinge beobachten konnten. Waren die ersten Turniere noch reine „Lehreinheiten“, so konnten gegen Rundenende die Kinder tolle Erfolge auf dem Feld feiern und ihre Tore bejubeln.

Glücklicherweise konnten alle Spieltage vor der Corona-Zwangspause absolviert werden.

Zur Enttäuschung Aller fand in der abgelaufenen Saison aber kein gemeinsames Rundenabschlussfest statt, bei welchem die Kinder „feierlich“ in die nächsthöhere Altersgruppe verabschiedet wurden. Daher fand dieser Wechsel still und heimlich in der langen Corona-Zwangspause statt.

Sattler-Cup 2020

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte 2020 leider kein Sattler-Cup stattfinden.

Ausblick

In der aktuellen Saison nimmt die E-Jugend an der Aufbaurunde teil. Die D-Jugend spielt in der Bezirksliga. Unsere C-Jugend wurde für die Landesliga gesetzt. Die beiden B-Jugendmannschaften wurden für die Landesliga und Bezirksliga 1 zugeteilt. Eine A-Jugend konnten wir leider nicht melden. Um sowohl dem Breiten- als auch den Leistungssport in Birkenau zukünftig besser gerecht zu werden, sind in den kommenden Wochen Gespräche mit Hemsbach und Laudenbach hinsichtlich einer Jugendspielgemeinschaft ab der Saison 2021/22 geplant.

Danksagung

An dieser Stelle möchte ich dem gesamten Trainer- und Betreuerteam für ihren zeitaufwendigen Einsatz einen besonderen Dank aussprechen! Ich bedanke mich bei den Eltern für die Unterstützung bei den Fahrten und beim Hallenverkauf.

Vielen Dank an Karin Rauschmayr, Jutta Weisbrod und Werner Unrath für ihren Einsatz bei der Organisation. Nicht zuletzt ist es mir ein besonderes Bedürfnis, allen Sponsoren und Gönnern für ihre Unterstützung zu danken.

Für die männliche Jugend

Manuel Kümpel

Jugendkoordinator m. Jugend



Bericht der Damen 1., 1b und 1c

Damen 1.

Die Saison 2019/2020 hatte noch nicht recht begonnen und schon befand sich unsere erste Damenmannschaft im Abstiegskampf der Baden-Württemberg Oberliga. Sechs krachende Niederlagen zu Saisonbeginn, hängende Köpfe bei Spielerinnen und Trainerteam vom ersten Spiel an – so etwas hatte es beim TSV Birkenau noch nicht gegeben. Die folgenden Siege gegen Heidelberg und Strohgau sowie die Pflichtsiele gegen Ludwigsburg, Nellingen und Oftersheim/Schwetzingen konnten weder die Mannschaft noch das Trainerteam entscheidend positiv beeinflussen. Mit einer weiteren Niederlage gegen Heiningen war der Klassenerhalt in der BWOL ernsthaft gefährdet.

Erst die Eingriffe in Trainerteam und Mannschaft zeigten unmittelbar positive Wirkung. Mit Armin Merz, Emil Hofmann und Frank Becker nahmen ab Mitte Januar 2020 drei erfahrene Trainerpersönlichkeiten auf der Bank platz. Drei unerwartete Siege in den ersten drei Spielen gegen Gegner aus dem oberen Tabellendrittel unterstrichen die Qualität dieses Teams und machten den Klassenerhalt aus eigener Kraft wieder möglich. Das Lächeln war zurück auf den Gesichtern der Mädels – neben dem Klassenerhalt das wichtigste Ziel des neuen Teams. Mit zwei Dämpfern gegen Heidelberg und St. Leon-Reilingen musste die Saison aufgrund des Corona-Lockdowns beendet werden. Der Klassenerhalt wurde dann am grünen Tisch entschieden.

Danke an diese drei Jungs, die wir ins kalte Wasser geworfen haben und die ein hohes Risiko eingegangen sind. Danke an die Mannschaft, die sich wieder aufgerichtet hat und bis zum Umfallen gekämpft hat.

Ausblick in die Saison 2020/2021

Armin Merz, Emil Hofmann und Frank Becker werden uns auch in der kommenden Saison erhalten bleiben. Sie haben die schwierige Aufgabe, mit wohl der jüngsten Truppe der Liga erfolgreich mitzumischen und sich in der BWOL zu etablieren. Das Ganze mit einer Saisonvorbereitung unter „Corona-Bedingungen“. Eine Herausforderung, die die volle Unterstützung der ganzen Abteilung braucht.

Für die Damen 1.

Rainer Heckmann

Damen 1 b

Damen 2 belegt einen hervorragenden 5 Tabellenplatz

Kurz vor Saisonbeginn wusste man eigentlich noch nicht, ob man überhaupt eine 2. Damenmannschaft ins Rennen schicken konnte, doch dann hat sich Dank Linda Schäfer eine tolle Mannschaft zusammengefunden.

Mit nur 2 vielleicht waren es auch 3 Trainingseinheiten und nur einmal Training in der Woche startete man dann in die Saison Verbandsliga, eine anspruchsvolle Klasse.

Die ersten 2 Spiele wurden dann auch sehr unglücklich mit 1 Tor verloren, die Mannschaft musste sich erst mal finden.



Die Mädels kamen immer besser zurecht und nach 2 verlorenen Spielen dann der erste Sieg, Was für eine Erleichterung.

Mit 10 Siegen und sechs Niederlagen belegte man dann 20:12 Punkten einen tollen 5. Tabellenplatz, nur 1 Zähler Rückstand auf den Tabellenzweiten, leider wurde hier jetzt die Saison aus bekannten Gründen abgebrochen, wer weiß was da noch drin gewesen wäre, egal die Truppe hat tolles geleistet.

Für die Damen 1b

Emil Hoffmann

Damen 1c

Nach einem vielversprechenden Punktgewinn zum Auftakt, musste man anschließend schnell erkennen, dass mangelnde Fitness und Spielverständnis nicht zu Punktgewinnen beitrugen.

Die mangelnde Trainingsbeteiligung und fortwährende Mannschaftsumstellungen verschärften die Probleme, wobei noch ein Sieg bis zum Abbruch der Runde errungen werden konnte.

Für die Damen 1c

Bernhard Stichling

Bericht der Ü30-Handballerinnen

Seit über 30 Jahren treffen sich jeden Mittwoch hochmotivierte AD-Handballerinnen in Reisen. Hier wird dann trainiert. Zunächst wird in der Halle eine Bahn nach der anderen gelaufen, um sich danach zu einer Funktionsgymnastik zusammenzufinden. Dann geht's aber richtig los. Mit Ball- und Laufübungen in das Wichtigste des Abends übergeleitet: in ein Hand- oder Fußballspiel oder auch in beides. Da merkt man dann nicht mehr, dass es sich um AD'lerinnen handelt, wo es manchmal schon an verschiedenen Stellen zwick. Es wird gezaubert wie in alten Zeiten. So war es, bis und Corona einen Strich durch die Rechnung machte. Wochenlang musste das Training ausfallen. Groß war dann die Freude als es endlich hieß: „Im Freien ist wieder Sport erlaubt“. Da kam dann der gute alte Tannenbuckel wieder zu Ehren. An mehreren Trainingsabenden stand dieser im Zeichen einer Fitness-Challenge. Und jetzt? Jetzt trainieren wir wieder in Reisen. Und freuen uns an der Bewegung. Neben dem Spielfeld übernimmt die Gruppe bei der 1. Damenmannschaft den Kassendienst und auch an Kerwe sind/wären, wenn sie denn stattgefunden hätte, am Weinstand nicht mehr wegzudenken. Nach dem Training geht's dann zu „Tina“. Hier wird zusammengesessen und geklönt. Dabei sind auch diejenigen, die nicht mehr aktiv trainieren können. Erwähnung finden sollte auch die Mallorca-Fahrt im September 2019. Alle Daheimgebliebenen wurden hier mit wunderschönen Bildern auf dem Laufenden gehalten. Nur schade, dass in diesem Jahr keine gemeinsame Fahrt stattfinden kann.

Für die AD

Christiane Neber



Bericht der weiblichen Handballjugend

In der abgelaufenen Runde 2019/20 mussten wir ein Novum erleben, den Abbruch einer kompletten Spielrunde Mitte März. Hier haben die Verantwortlichen der Spieltechnik großartige Arbeit geleistet, da sie mit rechnerischen Mitteln der Saison eine gerechte Abschlusstabelle präsentierten sowie der kommenden Runde eine Klasseneinteilung vor allem in den Jugendligen präsentierten. Wir sind froh, durch die Corona-Pause nicht allzu viele Spielerinnen verloren zu haben, da ein normaler Rundenabschluss mit allem was dazu gehört sowie eine komplette Sommerturnier-Saison nicht stattfinden konnte.

An dieser Stelle möchte ich allen Trainern der Saison 19/20 herzlich für ihr Engagement danken und bin froh, dass viele von euch weiterhin allwöchentlich den TSV Mädel das Handball-ABC vermitteln. Vielen Dank!

wA-Jugend

Trainer Emil Hofmann und seine A-Jugend verpassten in der vergangenen Saison die Qualifikation zur BWOL und zur Jugendbundesliga, so dass das Team in der Badenliga an den Start ging. Unterstützt durch Spielerinnen der wB setzte sich die Mannschaft mit hohen Siegen bis Ende November an der Tabellenspitze fest. Leider patzte man im Heimspiel gegen Wiesloch, so dass kurz vor dem Corona-Abbruch die Niederlage bei der zweitplatzierten TG Pforzheim zum Tabellenplatztausch führte. In der Spielrunde 2020/21 geht die komplett neu zusammengestellte Mannschaft mit den erfahrenen Julius Schäfer und Emil Hofmann auf der Trainerbank, einem Grundgerüst an A-Jugendlichen und sehr viel Unterstützung der B-Jugend in der Badenliga an den Start.

wB-Jugend

In der wB- Jugend konnten 2 Mannschaften gemeldet werden, die in der Badenliga und in der 1. Bezirksliga an den Start gingen. Nach dem Weggang von Steffen Piffkowski konnte mit Jürgen Meisel, der seinen Sohn Rico mitbrachte, ein sehr erfahrener Jugendtrainer für die wB1 gewonnen werden. Leider stimmte die Chemie zwischen Trainer und Mannschaft nicht, so dass man sich im Einvernehmen Ende Januar trennte und unsere Feuerwehrmänner Bernd Geiß und Emil Hofmann bis zum Corona-Abbruch übernahmen. Hinter der TG Pforzheim und der HSG Weinheim mussten sich die Mädel mit Platz 3 begnügen, so dass sie auch in der Spielrunde 2020/21 wieder in der Badenliga an den Start gehen werden. Hier konnte mit Waldemar Rack kein im Hessischen Handball Unbekannter gewonnen werden.

Die wB 2 wurde auch in der vergangenen Saison von Danijela Rajic und Christian Zaplatilek trainiert und belegte 2 Spieltage vor Rundenende mit dem 4. Platz einen leistungsgemäß guten Mittelfeldplatz. Leider hatte die Mannschaft die komplette Runde über immer wieder mit Verletzungen zu kämpfen.



wC-Jugend

Nach einer sehr erfreulichen Badenliga-Qualifikation bereits nach Runde 2 durfte das Team von Susanne Knogler und Claudia und Neele Leonhard nochmals in der höchsten C-Jugend-Spielklasse an den Start. Bis zum Corona-Abbruch erspielte sich die Mannschaft einen guten 7. Tabellenplatz. Leider ließen zwei vermeidbare Niederlagen gegen die Rhein-Neckar-Löwinnen und in Walzbachtal eine bessere Platzierung nicht zu. Durch Quarantänebestimmungen der Rimbacher MLS endete hier die Runde bereits am 08.02.

In der Saison 2020/21 werden 2 Teams in der Badenliga und 3. Bezirksliga an den Start gehen, die von Susanne Knogler und Christian Zaplatilek (älterer Jahrgang) sowie Neele Leonhard (jüngerer Jahrgang) trainiert werden. Marcus Tesarz konnte hier als Torhüterinnentrainer ergänzend hinzugewonnen werden.

wD-Jugend

In der weiblichen D-Jugend suchte man lange nach einer guten Trainerlösung, ehe sich der Trainer der wB Jürgen Meisel anbot. Mannschaft und Trainer fanden schnell zusammen und mussten lediglich gegen die TSG Ketsch die Punkte abgeben, auch wenn hier das Rückspiel lange Zeit hart umkämpft war. Durch Tabellenplatz 2 sicherte sich die Mannschaft die Teilnahme am Bezirkspokal und war sehr motiviert, den Ketscherinnen nicht nochmals das Spiel zu überlassen. Leider machte Corona diesen Plan zu Nichte und der Pokal konnte nicht mehr ausgespielt werden.

In der kommenden Runde gehen wir mit einer sehr jungen Mannschaft in der 3. Bezirksliga an den Start. Gut die Hälfte der Gruppe besteht aus Spielerinnen der weiblichen E-Jugend, die so den ersten Kontakt mit dem Ablauf einer Handballrunde bekommen. Trainiert wird das junge Team von Nele Schmitt und Claudia Leonhard, unterstützt von Jörg Kunze und Corin Schulz aus den Reihen der Eltern.

wE-Jugend

Aufgrund der sehr jungen Mannschaftsstruktur auch in diesem Jahrgang mit vielen Neuzugängen aus den Minis entschloss man sich, das Team erneut in der Aufbaurunde spielen zu lassen. Da Kristina Falter und Lena Weisbrod ausgeschieden sind, hat Sabine März das Ruder übernehmen und wird von Hanna Zaplatilek unterstützt.

Für die weibliche Jugend

Claudia Leonhard Norbert Falter Bernd Geiß Rainer Heckmann Julius Schäfer



Zusammenfassung

Eine Saison der Umbrüche findet ein ungeplantes Ende.

Eine Saison der schwierigen Entscheidungen – so könnte man die Saison 2019/2020 wohl zusammenfassen. Sowohl im Aktivenbereich als auch im Jugendbereich mussten auf Spielerinnen- und Trainerebene schwierige aber notwendige Entscheidungen getroffen werden. Die Verantwortlichen der weiblichen Abteilung mussten sich großen Herausforderungen stellen, um die Spielfähigkeit der Abteilung zu erhalten. Mein Dank geht an das ganze Team – mit Solidarität und Zusammenhalt konnten wir die zahlreichen Stolpersteine der Saison überwinden. Danke auch an alle, die uns in schwierigem Fahrwasser geholfen haben, auf Kurs zu bleiben.

In jeder (Corona-)Krise stecken auch zahlreiche Chancen. Direkt nach dem Lockdown konnten wir am Neuaufbau für die neue Saison arbeiten. Wir sind stolz auf unser neues Team an erfahrenen und engagierten TrainerInnen, die im Gespann mit jungen Nachwuchskräften für die kommende Saison an den Start gehen werden.

An dieser Stelle möchten wir den vielen Trainern und Betreuern der Mannschaften für Ihren Einsatz danken. Ebenso den Eltern für die Unterstützung bei den Heimspielen bzw. den Auswärtsfahrten, auch als Zeitnehmer/Sekretäre am Schiedsgericht.

Danken möchten wir auch Karin Rauschmayr und Jutta Weisbrod auf der Geschäftsstelle für die gute Unterstützung bei der Organisation. Für die physiotherapeutische Betreuung bei Michael Fey mit seinem Team, sowie Dr. Bettina Modl, Sonja Wink und Claudia Leonhard. Allen „Offiziellen“ (Elke Laßlop – was wären wir ohne Dich?) im Hintergrund, dem Förderverein „Mädels fördern“ für die vielseitige Unterstützung, sowie allen SchiedsrichterInnen des Vereins. Unserem Fotografen Armin Etzel Danke für seine jahrelange treue Unterstützung. Ihm gilt unser besonderer Dank. Aber auch den Sponsoren und Gönnern für die finanzielle und materielle Unterstützung, ohne die ein Spielbetrieb auf diesem Niveau nicht möglich wäre.

Für die kommende Saison wird das Corona-Virus unser ständiger Begleiter sein. Der Aufwand für einen geordneten Spielbetrieb wird sehr hoch werden. Wir werden mehr denn je auf Unterstützung aus dem Umfeld der Mannschaften angewiesen sein.

Für die Zusammenfassung

Rainer Heckmann



Bericht Rehabilitationssport

Schwerpunkt Arthrose / Osteoporose

Rehabilitationssport wird vom Arzt verordnet und in der Regel von der Krankenkasse genehmigt.

Die Dauer der Verordnung beträgt 50 Übungseinheiten, welche über einen Zeitraum von 18 Monaten absolviert werden können.

Derzeit gibt es im Rehasport Arthrose / Osteoporose 3 Gruppen mit je 15-20 Teilnehmern pro Gruppe.

Eine Mitgliedschaft im Verein ist mit einer gültigen Verordnung NICHT notwendig.

Die Übungsstunden werden abwechslungsreich und körpergerecht gestaltet.

Geleitet werden die Übungsstunden von Frau Daniela Fey, die die Trainerlizenz B für Rehasport/Orthopädie besitzt.

Die Kurse finden jeweils

Donnerstags von 08:30 – 09:30 Uhr
 09:30 – 10:30 Uhr
 10:30 – 11:30 Uhr

in der Hermann-Sattler-Halle statt.

Für den Rehabilitationssport Arthrose/Osteoporose

Daniela Fey



Bericht Turnabteilung (WSG / BBP)

Derzeit trainieren wir dienstags von 17:30 – 18:30 Uhr in der HSH.

Dieser Kurs nennt sich Bauch Beine Po und es werden alle Muskelgruppen aktiviert.

In dieser Gruppe sind derzeit 13 Personen aktiv, wovon 3 Personen mit 10er-Karte trainieren.

In der zweiten Dienstagsgruppe treffen wir uns von 18:30 – 19:30 Uhr.

Hier liegt der Focus auf einem starken Rücken, Koordinations- und Herz-Kreislauftraining.

Aktiv sind hier 10 Personen, wobei meistens noch Teilnehmer aus der ersten Gruppe mitmachen. 4 Teilnehmer haben eine 10er-Karte.

Beide Gruppen hatten im letzten Jahr eine sehr gesellige Weihnachtsfeier und im Sommer 2020 trafen wir uns zum gemütlichen Beisammensein auf dem Tannenbuckel. Hier trainierten wir im Juli, Aufgrund Corona, im Freien.

Freitags ist Treffpunkt um 08:30 Uhr und es wird sich in der HSH bis 09:30 Uhr bewegt.

Dabei liegt das Hauptaugenmerk auf der Erhaltung der Beweglichkeit, Bewegung mit Musik und Gedächtnistraining.

Es sind 12 Personen aktiv, wovon eine mit 10er-Karte trainiert.

Die Freitagsteilnehmer sind normalerweise auch sehr gesellig, doch anhand der aktuellen Situation finden keine Aktivitäten außerhalb der Übungsstunde statt.

Im letzten Jahr trafen wir uns mehrmals zum Kaffeetrinken und regem Austausch.

Diese 3 Gruppen werden von Heike Dubois de Luchet geleitet.

Ich habe meine Ausbildung zur Group-Fitnesstrainerin 2009 absolviert und seit November 2009 bin ich Übungsleiterin beim TSV Birkenau.

Für WSG und BBP

Heike Dubois de Luchet



Herzsport des TSV Birkenau e. V.

Die Herzsportabteilung betreut derzeit 30 Patienten, die in eine Übungsgruppe und eine Trainingsgruppe eingeteilt sind. Die Einteilung in die entsprechende Gruppe ergibt sich aus dem zugrundeliegenden Krankheitsbild des Patienten.

Die Voraussetzung ist eine ärztliche Verordnung, die vom zuständigen Kostenträger, der Krankenversicherung oder der Rentenversicherung genehmigt werden muss.

Um mit einer Rehabilitationssport-Verordnung am Herzsport teilzunehmen, muss man nicht zwingend Mitglied des TSV Birkenau sein.

Dies wäre allerdings wünschenswert, da der TSV Birkenau die Patienten des ehemaligen Vereins für Herzsport e.V. zu Beginn des Jahres 2018 übernahm und somit die Herzsportabteilung gegründet wurde.

Unter der fachlichen Anleitung der lizenzierten Übungsleiterin, Karin Karfusehr wird Koordination, Kräftigung und auch Ausdauer je nach Belastbarkeit trainiert. Auch gymnastische Übungen, sowie Elemente der Körperwahrnehmung und Gedächtnisübungen umfassen das Programm. Dabei soll jeder lernen sich selbst einzuschätzen, die vorhandene Leistungsfähigkeit, aber auch die eigenen Grenzen zu erkennen, um die zur Verfügung stehenden Möglichkeiten angstfrei zu nutzen.

Die Teilnehmer der ersten Gruppe treffen sich donnerstags 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr, im Anschluss die zweite Gruppe von 18:45 bis 19:45 Uhr.

Vor dem Training wird bei jedem Patienten der Blutdruck überprüft. Grundsätzlich darf das Training nur in Anwesenheit eines Arztes abgehalten werden.

Alle Trainingseinheiten, sowie Blutdruckmessungen finden in der Mehrzweckhalle im Ortsteil Hornbach statt.

Wichtig ist für die Patienten auch der soziale Aspekt. Das Üben mit Gleichgesinnten, die Möglichkeit für Gespräche, Spaß und Freude beim Bewegen.

Jede Trainingseinheit enthält auch Übungen, die das gegenseitige Vertrauen und die Hilfsbereitschaft fördern.

Die Gruppen bilden eine homogene Einheit und deshalb sitzt man nach dem Training der zweiten Gruppe auch gerne zum gemütlichen Plausch zusammen.

Auch uns hatte Corona fest im Griff, so mussten wir von Ende März bis September eine Zwangspause einlegen, da Teilnehmer mit kardiovaskulären Herz-Kreislaufkrankungen zur Hochrisikogruppe gehören.

Seit September lässt die Krise auch für uns Lockerungen zu und unter strengen Hygienemaßnahmen und Verhaltensregeln dürfen auch wir uns wieder bewegen.

Der Vorstand des TSV Birkenau e.V. sprach die Empfehlung aus, vor der Wiederaufnahme des Herzsports mit dem Hausarzt oder Kardiologen über das persönliche Risiko zu sprechen.



Die Herzsportabteilung bedankt sich für die Unterstützung bei den Ärzten:

Sarah Eschmann,

Dr. Jutta Böhm,

Dr. Wolf-Dieter Becker

und Ajoscha Hartmann,

Frau Karin Rauschmayr von der Geschäftsstelle des TSV,

Herrn Götz von der Gemeinde Birkenau,

sowie allen, die uns während des vergangenen Jahres zur Seite standen.

Für die Herzsportabteilung

Karin Karfusehr



Bericht der Jedermänner

Unsere Abteilung besteht momentan aus 24 Mitgliedern. Eins dieser Mitglieder ist im Laufe dieses Jahres eingetreten. Ein weiteres Mitglied ist nach zwischenzeitlichem Austritt wieder neu eingetreten.

Wir treffen uns regelmäßig dienstags um 20:15 Uhr bis 22:00 Uhr in der Südhessenhalle in Reisen zum gemeinsamen Fußballspielen.

In der Abteilungsversammlung am 30.12.2019 wurde Florian Kadel einstimmig zum Abteilungsleiter gewählt und Kai-Uwe Ritter als sein Stellvertreter.

In 2020 hatten wir - vor allem bedingt durch das Corona-Virus und die damit verbundenen Einschränkungen bisher 26 Trainingseinheiten.

Dass es trotz der Einschränkungen zu dieser Anzahl von Einheiten gekommen ist, haben wir auch unserem Nachbarverein, der SVG Nieder-Liebersbach zu verdanken, der uns in Zeiten der Hallenschließungen wieder ihre Halle in Nieder-Liebersbach unentgeltlich zur Verfügung gestellt hat.

Hierfür möchten wir uns herzlich bedanken.

Ein weiteres Dankeschön geht außerdem an das Team der Geschäftsstelle, das uns immer wieder kurzfristig mit Informationen über aktuelle Entwicklungen versorgt und ermöglicht hat, recht früh wieder auf dem Tannenbuckel mit unseren Trainingseinheiten zu beginnen.

Im Vordergrund steht die Freude am gemeinsamen Fußballspielen und nach dem Training das gemütliche Beisammensein.

Es werden für gewöhnlich gemeinschaftliche Unternehmungen vereinbart und durchgeführt. Dies organisiert der Vergnügungsausschuss, der sich aktuell zusammensetzt aus Friedrich Gretzler, Klaus Wolfrum und Hans-Peter Grasberger.

Bedingt durch das Auftreten des Corona-Virus konnten dieses Jahr leider keine gemeinschaftlichen Unternehmungen durchgeführt werden.

Interessierte dürfen sich gerne bei uns melden.

Für die Jedermänner

Florian Kadel



Bericht der Badmintonabteilung

Auch die Badmintonabteilung musste lernen mit dem Corona Virus umzugehen. Der Lockdown vom Frühjahr führte dazu das bei dem Erwachsenentraining der oder andere nicht mehr ins Training kam. Sogar jetzt noch ist ein leichter Rückgang der Trainingsbeteiligung zu bemerken.

Auch war anfangs nicht klar wie mit der Beschränkung auf 10 Personen in der Halle umzugehen war. Das wurde jedoch rasch geklärt und wurde jetzt wieder aufgehoben.

Was sehr positiv erwähnt werden muss ist die rasche Einführung der Corona Regeln in der Halle und Ausstattung mit Desinfektionsmitteln.

Bei den Jugendlichen fällt auf das momentan sogar etwas mehr Kinder ins Training kommen. Es sind durchschnittlich zwischen 10 und 12 Kinder im Training. Was zunehmend schwieriger wird ist der Altersunterschied der Kinder bzw. Jugendlichen. Das Alter in einer Trainingsgruppe geht von 10 Jahren bis 18 Jahren.

Ich werde zwei Gruppen nach Spielstärke während der Trainingszeit einführen, was die ganze Zeit nicht möglich war da mein Co-Trainer Corona bedingt nicht kommen konnte.

Das Training selbst für die Jugendlichen beginnt mit Warmmachspielen. Sie sollen dafür sorgen sich auch kognitiv und koordinativ zu verbessern. Auch der Spaß am Spiel und die Gruppenverbundenheit soll damit gestärkt werden.

Bei den Erwachsenen wird ausschließlich im Hobbyrahmen Doppel gespielt. Dabei spielt jeder mit oder gegen jeden als Herren- Damen- und auch gemischten Doppel. Dabei ist zu erwähnen das Badminton eines der wenigen Sportarten ist, wo Mannschaften mit beiden Geschlechtern antreten.

Zum Jahresende werde ich versuchen eine Jahresabschlussfeier bzw. Weihnachtsfeier für die Jugendlichen und Erwachsenen in einem gemeinsamen Rahmen zu gestalten.

Ein herzlicher Dank nachträglich an Frau Rauschmayr und Herrn Eschwey. Bei einem Stromausfall, verursacht durch den Stromversorger der Halle, sorgten sie dafür, dass das Training mangels Licht nicht ausfiel und trainiert werden konnte.

Für die Badminton-Abteilung

Olaf Klink